

<input type="checkbox"/> Tageszeitung	<input type="checkbox"/> Wochenblatt extra	<input checked="" type="checkbox"/> Kath. Sonntagszeitung
<input type="checkbox"/> Kempten <input type="checkbox"/> IS	<input type="checkbox"/> Weiler <input type="checkbox"/> MM	<input type="checkbox"/> Fotoarchiv:
<input type="checkbox"/> Füssen <input type="checkbox"/> KFB	<input type="checkbox"/> MOD <input type="checkbox"/> Buchloe	
<input type="checkbox"/> Veranstaltung/Projekt: mundART – Neue Projekte in Planung		

DAMIT DER DIALEKT AM LEBEN BLEIBT

Neue Projekte in Planung

Mundartverein blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

NESSELWANG – Der 2004 gegründete Förderverein mundArt Allgäu hat von Anfang an viele Projekte realisieren können. Dies wurde bei der Jahresversammlung mehrfach zum Ausdruck gebracht.

Der Verein hat sich der Pflege der heimischen Mundart verschrieben. Er fördert die Herausgabe von Publikationen und stellt Veranstaltungen wie das beliebte Mundartforum im Rahmen der Allgäuer Festwoche auf die Beine. Groß sei auch die Nachfrage nach den „Hoimat-Quartett“-Spielen, Ausgabe Oberallgäu und Ostallgäu, sagte Vorsitzender Simon Gehring. Es vermittelt Wissenswertes über Städte und Gemeinden. Mehr als 2500 Quartette konnten in den vergangenen zwei Jahren an Kinder der Grundschulen verteilt werden.

Mit dem Titel „Berge, Gipfel & Sprüche“ – eine Sammlung von Bergsteigersprüchen, zusammengetragen von Ludwig Hindelang aus Nesselwang, wurde ein weiteres Buchprojekt umgesetzt. Einen Teilerlös des Verkaufs erhält die Bergwacht Allgäu. Dem Westallgäuer Dialekt und der Lebensart der Menschen in der Region gewidmet, erschien ein Buch in der Reihe „Echt Allgäu“ mit dem Titel „Leased, losed und luaged, schwätzed und lached... – bei is im Weschtallgai“ (zusammengestellt von den „Hochstubern aus Lindenberg“). Das Büchlein mit Übungs-CD vermittelt die Sprache, aber auch „Weschtallgaier Gschichtle“, Rezepte und regionalspezifische Ausdrücke.

Alle Projekte werden ehrenamtlich durchgeführt, erklärt Gehring. Im neuen Vereinsjahr werde es zwei neue Bücher geben: Eines über das „Schaffen und Wirken“ des unvergessenen Pius Lotter aus Seeg, das andere zusammengetragen von Ludwig Hindelang unter dem Motto „D'r sell hot gsait...!“.

Viele Gönner hätten den Verein in den vergangenen Jahren maßgeblich gefördert, insbesondere die Sparkasse Allgäu, der Verein L & G Sternenhimmel aus Dietmannsried sowie die Privat-Brauerei Zötler (Rettenberg).

Aufgrund der Neuwahlen schieden aus der Vorstandschaft die langjährigen Mitglieder Georg Ried, Bärbel Gaupp, Werner Specht und Gabi Krips aus. Gehring dankte für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Mundart im Allgäu. Mehr unter www.mundart-allgaeu.de.

Info



Mundartforum

Johannes Hitzelberger (Pfronten), Marlene Nieberle (Germaringen), Stefanie Dentler (Oberstdorf) und Max Adolf (Sonthofen) gestalten am 18. August um 20 Uhr im Kemptener Kornhaus das 17. Allgäuer Mundartforum und geben Gedichte, Anekdoten und Geschichten zum Besten. Der Abend wird umrahmt von den „Zeller Buebe“ aus Oberstaufen. Karten bei den bekannten Vorverkaufsstellen der Allgäuer Zeitung, Ticket-Hotline 0831/206-5555.

Foto: Mundart Allgäu



Die für drei Jahre gewählte neue Vorstandschaft des Fördervereins mundArt (von links): Zweiter Vorsitzender Max Adolf, Beisitzerin Cornelia Bessler, Erster Vorsitzender Simon Gehring, Beisitzerin Andrea Lotter, Schriftführer Uwe Söder und Schatzmeister Max Geist. Foto: Gerda Hipp